



Mobile und stationäre Blockbandsägen RESCH & 3:

- Typ 1050 (max. StammØ 1,1m); Typ 1200 (max. StammØ 1,5 m)
- Schnittlänge je nach Kundenwunsch 13 standard
- mit Dieselmotor und E-Motor
- Stufenlose Bedienung über 2 Joysticks und einen Bildschirm
- Beidseitiger Vorschneider
- Quer- und Längsschneider
- Automatische Rundholzvermessung
- **NEU!** Automatischer Brettabwerfer

Die neue TBS Serie Typ 1400:

- Seit 1988 werden Trennbandsägen für Leimbinderholz hergestellt.
- Typ 1050; Typ 1200 und jetzt auch Typ 1400**
- Sägeblattrollendurchmesser 1050 – 1200 – 1400
 - Max. Durchschnittbreite 1,5 m
 - Antriebsleistung 30 – 75 kW
 - Schrägschnitteinstellung 0° – 90°
 - Mit Druckführungen
 - Blattüberwachungssystem zur automatischen Vorschubregulierung

Zusatzgeräte: Schärf- und Egalisierautomaten, Stauchapparate, Besäumkreissägen, Förderketten, Rollgänge usw.

Allen Freunden und Kunden unseres Hauses wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr!

50 Jahre Blockbandsäge

Das 50-jährige Jubiläum der Entwicklung der Mobilsäge, die offizielle Betriebsübergabe sowie Produktneuheiten feierten 400 Gäste mit dem Maschinenbaubetrieb **Resch&3**, Karneid/IT, am 30. September.

In den 1950er-Jahren musste Bauholz von Hand behauen werden. Der Rundholz-Transport war zusätzlich schwierig. Während dieser anstrengenden Arbeit kam Johann **Resch** der Einfall, eine mobile Säge zu konstruieren. Die Wandersäge könne in kurzer Zeit zerlegt, transportiert und an beliebiger Stelle wieder aufgebaut werden.

Der Erfolg der neuen Entwicklung war überzeugend und die Auftragslage sehr gut, schildert der Hersteller. Nach 50 Jahren wird die Blockbandsäge heute in Serie produziert. Sie wird laufend

weiterentwickelt und in 15 Länder exportiert. „Resch entwickelte sich zu einem wichtigen handwerklichen Aushängeschild der Gemeinde“, sagte Johann Resch bei seiner Rede im Rahmen der Feier. Hans und Ignaz **Resch** übergaben den gesamten Betrieb an die langjährigen Mitarbeiter Rudolf **Lantschner**, Christoph **Lunger** und Martin **Rieder**. „Auf diese Weise ist der Weiterbestand des Unternehmens auch für die nächste Generation gewährleistet“, erklärte Mitgründer Ignaz Resch.

Gleichzeitig wurden die neuen Produkte und die erste Resch-Säge ausgestellt: Die ES 1050 Eco ist eine einfache, stationäre Blockbandsäge mit E-Motor. Weiters gibt es die DM 1050 Profi – eine mobile Blockbandsäge mit Profi-Ausführung und Dieselmotor und die TBS 1400 Trennbandsäge, entwickelt für die Leimholzindustrie.



Die Gründerväter mit den neuen Inhabern des Unternehmens neben der mobilen Blockbandsäge DM 1050 Profi

FOTO: RESCH&3

Wirtschaftlich einschneiden

Verpackungs- und Palettenholz kann mit der **Wassmer-Doppelwellenkreissäge WNS** und der **Spaner-/Profilierer** wirtschaftlich eingeschritten werden. Die Anlage ist für Kurzlängen ab 120 cm und Rundholz mit starken Krümmungen, Ästen und Splitterholz geeignet.

„Speziell die Verpackungs- und Palettenholzsäger können den derzeitigen Preisanstieg beim Rundholz nur bedingt weitergeben. Dadurch wird vermehrt Rundholz eingesetzt, das in einer normalen Spanerlinie kaum zu vernünftigen Ausbeuten führt, da diese auf Längen von 3 bis 6 m ausgelegt sind“, ist man bei Wassmer überzeugt.

Bei der Wassmer-Sägelinie wird unsortiertes Rundholz auf Länge vermessen, anschließend in einer Kappstation so aufgeteilt, dass Kurzlängen ab 120 cm entstehen. So könnte ein Stamm von 3,8 m Länge in drei einzelne Blöcke von 1,25 m oder in 2 von 1,75 m geteilt werden, je nach benötigter Hauptware. Sinn dieser Kappung ist es, Krümmungen herauszu aber auch die Ausbeute zu verbessern. Weiters besteht die Möglichkeit, beim Einsatz von belastetem Splitterholz mit Hilfe eines Metallsuchgerätes eingewachsenes Metall zu erkennen, welches dann an der Kappstation herausgeschnitten werden kann.

Diese Kurzlängen werden auf Durchmesser, Abholzigkeit und Länge vermessen und in einer Kombination aus Walzenspaner (horizontal und vertikal), Profilierer und Vielblattkreissäge (doppelwellig) so aufgetrennt. Spreißen und Restholz werden vollständig zerspannt und durch Kratzförderer abtransportiert.

In einer zweiten Kappstation wird das Model auf das endgültige Maß geschnitten und in einer Nachschnittsäge aufgetrennt.

Ausbeuten von 50 bis 55% bezogen auf das Rundholz können mit diesem Konzept erzielt werden. Das Kernstück der Anlage ist die Wassmer-

Hauptsäge WNS mit zwölf variabel einstellbaren Sägeblättern, angetrieben von sechs Motoren und zwei Spanern, ergänzt durch einen vorgeschalteten Walzenspaner, der das Rundholz abrichtet sowie einem Mehrfachprofilieraggregat. Vorschubgeschwindigkeiten bis 120 m/min lassen sich je nach Rundholz-Durchmesser realisieren.

Klangerlebnis im Sitzungssaal

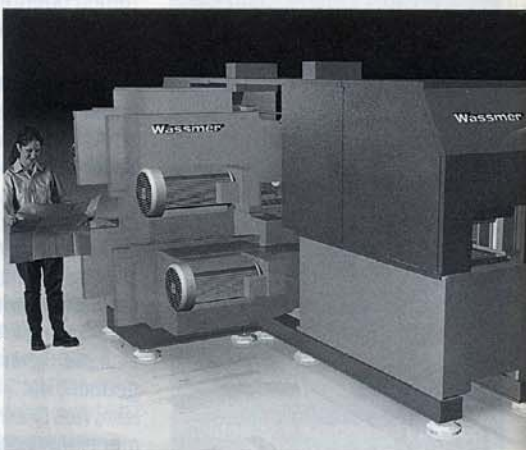
Mit Akustik-Elementen wartet der Oberflächenspezialist **Resopal**, Groß-Umstadt/DE auf. Als Referenzobjekt wird vom Hersteller der neue Kreistagssitzungssaal in Darmstadt/DE vorgestellt.

Der Saal ist mit Innenausbau-Elementen ausgestattet, welche den Schall im Raum dämpfen. Eine gute Akustik erfordere ein ausgewogenes Verhältnis von Widerhall und Geräuschdämpfung sowie ein ästhetisches Gesamtkonzept, heißt es bei Resopal.

Auf den Wänden wechseln sich Schall-Absorbierende Resopal-A2acoustic-Bänder mit Schall-Reflektierenden Standard-Resopal-Oberflächen ab.

So werde der Lärm gedämpft und die Hörbarkeit verbessert. Die Schallabsorption liege im Mittel bei 70% im hörbaren Frequenzbereich. Die Raumakustik werde so verbessert, dass der Klang nicht dumpf oder schrill wird, sondern klar und kraftvoll bleibt, so das Unternehmen.

Die schalldämmende Wirkung der Platte wird durch das Trägermaterial aus aufgeblähtem Glas-Recycling-Granulat erreicht. Dieses wird mit anorganischem Bindemittel in Form gepresst.



Anlage speziell für Kurzlängen

FOTO: WASSMER